

35.

Folget die fünff vnd dreysigest Figur/auff grunde vnd Linien wie zthior/in welcher gesetzet ist/eine Schnecken stiegen nach archt der Perspectiven thunst / welche vier mahl sich vmb-theret/wie man an den würbel der Treppen sehen mag / war von jede stiegen absonderlich ihre vermindernung hatt ausm Orison, welches in nebst folgender Figur sehr deutlich soll angewiesen werden/so viel diese anlangt/solget sie die Lehr der vorgehenden 34. Figur/was die verhüzung nach der höhe belanget/betreffend die stellung oder auffrichtung dieses wercks / soll man warnehmen/die vier Linien gezeichnet mit a. b. c. d. auff der einen seiten/welche jedes ihren züg haben von dem vordersten Treppen vnd also limyrt von der vndiersten gezeichneten Linien a bis zum Orison, auff welcher punct die andere drei Linien von a. b. c. thunnen müssen/Gleichfals auff der ander seiten beschehen mit den vier Linien gezeichnet e. f. g. h. Die wirdt man finden an der rechten auff gegen dem vnder gesicht der Trappen/was die galleryen belange/Dahatt jede Trappen ihre beende Pfeilerlein eine wie die andere / nach der Perspectiven hindten gegen dem Treppen wie auch von der einseiten ben gesueget ist eine stück von der Architectur, von einem schenden thammeren / vndtren vnd oben den Orison, alles folgend dem Augen punct vnd des Orisons Linien.

36.

Folget die sechs vnd dreysigest Figur/auff den vor angewiesen arundt der Liniamenten des Augen puncts/vnd des Orisons, hierinne ist gesetzet ein Schnecken stiegen mit alle deren anweisende linien, alles auff die vorgehnde Puncten/nach der Perspectiven thunst / wie dan in auffsteigen des vmb drehens der selben Treppen zu erschen / beweiset in dem selben von einem aufstritt zum andren/ seine verhüzung alles auf dem Orison , die würbel der vorgemelte Treppen stehet auff den grunde des mittlern thails / von den acht theylen des begriffenen Treppens / so woll nach der weite als in der verhüzung / folgends die Ordinari Linien des grunds/ welche Treppen auff ihre verthelylung auff dem würbel gezeichnet drey Treppen fur zweyen schühn/machen die dieün Treppen sechs schüh / und also furter hinn auff warts nach der selben Treppen gebrauch/ auff die lenge eines menschen / welche Treppen in ihre verthelylung oder vermindernung in dieser Figur ausm grunde bewiesen wirdt / wie zu erschen an dem vndiersten Treppen gezeichnet mit a. folgends der selber Linien bis zum Orison , vnd die andere Linien der Treppen gleichfals ausm selben Punct/erzeigt seine vermindernung vnd das auffsicht desselben nach der Perspectiven. die andere Treppen/ oder aufstritt gezeichnet mit b. gelimyrt auff den Orison, und die ander line, oder die höhe der Treppen auff den würbel abgezeichnet/ auch ausm selben punct/beweist die vermindernung der ander Treppen/ vnd das auffsicht desselben nach dem Augen punct ausm grunde / und also forthan/ es seige nun wie man nichmal die Treppen sich vmbthetet/jeder seit auff dem Orison seine puncten streckend wie dan auff dem würbel der Treppen von vnden bis oben an klarlich mit gedipfletten Linien ange-

wiesen ist / vnd der nach forschende Leser besunden wirdt / hic beijst noch Adjungirt een stück an der Architectur, in form von der einen seiten eine Treppen von drem Seiten auff steigend aetsteller in eine insichtige thammern / mit deren fenstern / ander ander seiten ist aeteller eine Tassell auff den selben grunde / Item noch darben eine halbe offene Thüren/ gezeichnet mit a. begreiffend vier thanle auff dem grunde / also auch noch vier thenle der offenen Thüren die machen die gantsche auff spannung der Thüren auff acht theyle / nach des Circells begriff / auff dem grunde gezeichnet alles nach dem Augen punct vnd den Linien des Orison, nach archt der der Perspectiven thunst/wie diese Figur anzeigt / wob man die diehabere hierinnen studiren/sollen sie noch weiter befinden / was die Perspectiva, mit sich bringt / Die weill alhie der selben Regeln verzeichnet sind.

37.

Folget die sieben vnd dreissigest Figur / auch nach der Natur der Perspectiven Aug Linien, in welcher ein Gebewde von vnden auffwärts zu sehen gestelt ist/ in einem quadrat/ dessen einschen abgezeichnet ist in zehn Säulen/oder Columnen/welche Linien der Columnen gezozen von dem Augen puncten bis zu dem püncten a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. beweiset nach der Perspectiven die rechte verhüzung/wie dan auch zu gleich mit der selben Columnen Pedestalen vnd des Podi mit seinen Pfeilerlein jedes auff seine gerade höhe/vnd verhüzung nach des Augen punctis Linien wie auch zu gleich mit auffwärts zu sehen/ die verhüzende vndtren weidersichige Architraben, Phrisen vnd Cornissen/vndtren ist noch schner zu sehen ein vierericht kreuzgewelbe/beneben dem selben 4. Runde Löcher/alles gestelt / folgends des Augen puncts verhüzende Linien, wie diese Figur klarlich aufweiset.

38.

Folget die achtvnd dreissigste Figur/ gleichfals nach der Perspectiven Aug Linien , In welcher verzeichnet ist eine Runde von vnden auff wärts einjichtig / welcher form abgezeichnet ist in acht Pfeilern oder Columnen welcher Linien der Columnen von dem Augen punct bis zu dem gezeichneten püncten von a. b. bis h. gelimyrt vnd also die Figur aufweist / zeigen die Distanz des gesichtes der vorgehnde Columnen/ vnd so fürdier der selben Pedestalen vnd das Podium mit seinen Pfeilerlein/ jedes gestelt auff seine höhe/vnd gerade verhüzung/nach der Linien des Augen puncts/ wie dan noch auffwärts zu schauen sind die vnden weidersichige Architraben Phrisen/ vnd Cornissen Darüber noch ein Runder gewelbe/ alles nach des vorgehnde Augen puncts Linien verhüzend.

39.

Folget die dieün vnd dreysigest Figur/ nach der selben archt vnd Lehr/vnd des Augen puncts

G